

KAB impuls

Informationsblatt der Katholischen Arbeitnehmer/innenbewegung der Erzdiözese Wien • 1/2012



Engagement in Politik und Zivilgesellschaft

Seligsprechung Hildegard Burjan (1883 - 1933)
am 29.1.2012

Kommentar von Rupert Schober auf Seite 2

Liebe Freunde!

Wer sich auf das Erlebnis Fußwallfahrt einlassen will, eine Strecke von ca. 120 km zu gehen vermag und dabei seinen Rucksack (selbst) tragen kann, ist dazu herzlichst eingeladen! Nach der Anmeldung wird jedem ein Zahlschein für einen Unkostenbeitrag von € 12,00 zugesandt. Bitte diesen Betrag sobald als möglich einzuzahlen. Damit sind die anfallenden Kosten (ev. auch Stornogebühren) abgedeckt. Die Buskosten für die Heimreise sind in diesem Betrag noch nicht enthalten und sind zusätzlich zu bezahlen. Sie betragen heuer € 18,00. Nach Erhalt des Betrags ist der Platz im Bus reserviert. Der Einzahlungsabschnitt gilt als Fahrkarte. Da wir wieder viele Anmeldungen erwarten, bitten wir, sich so rasch als möglich, spätestens bis zum 10. April 2011 anzumelden. Alle, die das erste Mal dabei sein werden, bitten wir das Feld „1st“ im Anmeldeabschnitt ankreuzen.

Unkostenbeitrag: €12,00, Buskosten für Heimreise: €18,00
Die Wallfahrt findet bei jedem Wetter statt.

Der Treffpunkt ist am Mittwoch, 9. Mai 2011, um 6:45 Uhr bei der Straßenbahndendstelle der Line 60, in Rodaun. (Bitte nicht vergessen – soweit vorhanden - den Liedteil des Wallfahrerheftes mitzunehmen!)

ANFRAGEN: Eventuelle Anfragen bitte direkt an Ferdinand Friedl (Tel: 0664 45 40 395), Paul Rubey (Tel.: 0664 736 329 14) oder an das KAB-Büro (Tel: 01 51552 3354) richten. Weitere Details auf Seite 5.



Basilika Mariazell, © Foto Kuss

**Auf unsere
gemeinsame Wallfahrt
freuen sich schon heute**

Ferdinand und das Team!

E

Editorial

Liebe Leser des Impuls,

Warum engagieren wir uns in der Bewegung? Warum tue ich mir das an?

Ich meine, dass jeder gesunde und klar denkende Erwachsene für die Allgemeinheit ein kleines oder ein größeres Stück an Verantwortung in unserer Gesellschaft übernehmen sollte. Ganz gleich wo: in der Familie, in einer Firma, in der Gewerkschaft, in der Arbeiterkammer, in einem der vielen Vereine, in kirchlichen Institutionen, in der KAB, etc. Die sogenannte Zivilgesellschaft kann nur durch die Ideen und denn Einsatz sehr vieler funktionieren.

Wir brauchen nun aktuell in unserer Bewegung, in der extrem schwierigen und angespannten Situation nach den vielen Diskussionen, machbare Lösungen und kluge Veränderungen, sodass wir auch in Zukunft in der pluralen Arbeitswelt Tag für Tag als aktive Christen vollwirksam bemerkt werden können.

Im „Apostolat der jungen Arbeiter“ sagt Josef Cardijn über unsere apostolische Mission in der Arbeitswelt: „... dass die Kirche Menschen braucht um die Probleme in dieser für ihren Bezirk, für ihr Land, ja für die ganze Welt zu verstehen und sie zum Heil der gesamten Arbeiterschaft zu lösen“.

Als Sendungsauftrag von Jesus an Petrus werden uns die Worte überliefert: „Du wirst nun ein Menschenfi-

scher, ein Leiter, ein Apostel, ein Missionar sein.“

Vor wenigen Wochen wurde Hildegard Burjan im Stephansdom selig gesprochen. Von dieser großartigen, außergewöhnlichen Frau, Mutter, Politikerin und Ordensgründerin gibt es u.a. die Aussage: „Volles Interesse für die Politik gehört zum praktischen Christentum“.

Das, und noch viel Anderes trifft auch auf uns oft punktgenau zu.

Wie ja hinlänglich bekannt wurden seit dem neunzehnten Jahrhundert in der christlichen Soziallehre und später auch in der evangelischen Sozialethik die einzelnen Elemente wie: Menschenwürde, Solidarität, Subsidiarität, Gemeinwohl, etc., ausführlich erklärt und beschrieben. Es liegt an uns daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen und sie dann auch täglich, in vielen einzelnen, meist kleinen Schritten, in die Praxis bei unserer KAB-Arbeit umzusetzen.

Liebe Freunde, BEREITS HEUTE ist Gelegenheit dazu! Tun wir es doch...



Rupert Schober,
Diözesanleitungsmittglied
und Redaktionsteam

Rupert Schober

W

Worte des Diözesanvorsitzenden

Vieles in unserer Gesellschaft würde nur mangelhaft oder gar nicht funktionieren, gäbe es nicht die vielen Frauen und Männer die sich ehrenamtlich in ihrer Freizeit in den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen engagieren würden.

Vermeint stellen wir aber fest, dass sich immer weniger Menschen bereit erklären, in welcher Form auch immer, sich zu engagieren und ihre Kräfte zum Wohle der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen. Dies ist in allen Bereichen des täglichen Lebens feststellbar. Wenn führende Persönlichkeiten wie Politiker und Manager aus der Wirtschaft nicht mehr die Vorbilder sind die sie sein sollten und für die Werte stehen die den Menschen wichtig sind wird es immer schwieriger diese von der notwendigen Mitarbeit zu überzeugen.

Selbiges gilt natürlich auch in der Kirche. Immer mehr MitarbeiterInnen ziehen sich zurück weil sie das Gefühl haben, dass ihre Arbeit nicht ernst genommen wird und höheren Orten sowieso anders entschieden wird.

Ich erlebe das zurzeit in der katholischen Aktion ganz besonders. Hier wird entgegen allen Regeln und geltenden Statuten, anders als es eigentlich der Wunsch

der Beteiligten ist, entschieden. Ob das eine Anordnung von oben ist oder eine Eigenmächtigkeit der handelnden Personen ist für die Auswirkung bei den MitarbeiterInnen egal. Bei einer solchen Vorgehensweise überlegt sich so mancher ob eine Mitarbeit noch Sinn macht.

Gerade solche Vorkommnisse sind es, die mich veranlassen aufzurufen sich wieder verstärkt zu engagieren. Nur wenn wir uns wieder mehr solidarisieren und uns einsetzen, in allen Bereichen unserer Gesellschaft jeder dort wo er steht im täglichen Leben, können wir gegen Missbrauch und Ungerechtigkeit auftreten und sie verhindern.

Wir können in dieser sich schnell verändernden Zeit nicht sagen was uns Morgen erwarten wird. Wir können aber auf Gott vertrauen, dass er uns Mut und Kraft gibt die Zukunft positiv mit zu gestalten.



Hans Lechner, KAB-
Diözesanvorsitzender

Johann Lechner

Einladung zum religiös – politischen Wochenende der KAB des Süd-Vikariats

vom 17. bis 18. März 2011 im Haus der Begegnung, 7000 Eisenstadt, Kalvarienbergplatz 11

Tagungsablauf

Samstag, 17. März 2012

bis 14:30 Uhr Eintreffen und Zimmerbelegung
14:30 Uhr Eröffnung und Begrüßung

**Was ist, wenn der Staat pleite geht?
Was ist, wenn der „Rettungsschirm“ nicht hält?
Wer bezahlt die Schulden?
... und viele andere Fragen.**

Mag. Georg Kovarik
Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Volkswirtschaftlichen Abteilung des ÖGB

18:30 Uhr Abendessen
19:30 Uhr Gemütliches Beisammensein

Sonntag, 18. März 2012

07:45 Uhr Morgenlob
08:00 Uhr Frühstück
09:00 Uhr Kirchenreform wozu?

Hans Bensdorp
Ehemaliger Pfarrer der Pfarre Wien Hetzendorf und Gründungsmitglied der
Pfarrerinitiative.

11:00 Uhr Gottesdienst
12:00 Uhr Mittagessen, danach Ende der Tagung.

Der Teilnehmerbeitrag für die gesamte Tagung (Abendessen, Nächtigung, Frühstück und Mittagessen) beträgt € 27,- (Der erforderliche Mehrbetrag wird von der KAB getragen).
Teilnanspruchnahme, nur Abendessen oder nur Mittagessen jeweils € 10,-)

ANMELDUNG BITTE AN:

ka.arbeitnehmer@edw.or.at oder Stephansplatz 6, 5. Stock, 1010 Wien,
Tel. (01) 51552-3354 (Mo - Do jeweils 9 – 12 Uhr)
oder bei Fritz Krull: f.krull@kabsi.at, (02236) 25525 bzw. (0664) 43 40 568
sowie bei den örtlichen KAB-Verantwortlichen.

Bei der Anmeldung bitte Name, Anschrift, Telefonnummer, e-mail-Adresse, Nächtigung und Essen bekanntgeben!

15 UHR GEDENKMINUTE



KARFREITAG

AUCH DU BIST ERLÖST
DENKE DARAN!

Mit dieser guten Nachricht grüßt die KAB (Kath. ArbeitnehmerInnen Bewegung) alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, besonders aber die vielen Menschen in der Arbeitswelt, denen sich die KAB immer schon verpflichtet fühlte.

In Form von Flugblättern, Plakaten und Straßentransparenten macht die KAB auf Tod und Auferstehung von Jesus aus Nazareth aufmerksam. Sie will damit zum Ausdruck bringen, dass es auch heute noch viele Formen der Kreuzigung gibt. Wenn sich auch die Methoden verfeinert haben: Es gibt nicht wenige, die einfach den Druck am Arbeitsplatz nicht mehr aushalten - oder die Erwerbsarbeit überhaupt verlieren.

In Österreich sind im Jahresdurchschnitt ca. 250.000 Menschen arbeitslos (Zahlen der Statistik Austria für 2010). Viele von ihnen fühlen sich tatsächlich wie ans Kreuz genagelt und können sich kaum rühren. Die KAB will die Mitmenschen, aber auch die politisch und wirtschaftlich Verantwortlichen aufrütteln, die vielen Kreuze in unserer Gesellschaft nicht zu übersehen, und mitzuhelfen, dass Auferstehung passieren kann.

Überall dort, wo sich jemand um einen anderen kümmert, passiert bereit ein Stück Erlösung und Auferstehung. Überall dort, wo sich jemand um mehr Gerechtigkeit und Solidarität bemüht geschieht dies ebenfalls. Ostern ist eine gute Gelegenheit, darüber nachzudenken, wo jemand ein Stück der "Erlösung" bedarf. Die KAB möchte Mut machen und lädt dazu ein, ganz konkrete Schritte zu setzen.

Danke, wenn Sie sich persönlich angesprochen fühlen!

Finanziert wird diese Aktion von der Kath. ArbeitnehmerInnen Bewegung der Erzdiözese Wien und aus Ihren freiwilligen Spenden: Konto 131 888, Bankhaus Schelhammer & Schattera AG, BLZ 19190.

Emmausgang

Ostermontag 9. April 2012

Vorbereitungswanderung für die Fußwallfahrt nach Mariazell

Es ist bereits Tradition, dass die Fußwallfahrer am Ostermontag zum Emmausgang einladen. Das ist eine Gelegenheit, die Fitness für die Wallfahrt zu überprüfen. Vor allem aber wollen wir gemeinsam unterwegs sein, uns kennen lernen bzw. wiedersehen. Dazu möchten wir **alle die mitmachen wollen** herzlichst einladen.

Treffpunkt: Wir treffen einander zur Hl. Messe um 7:30 Uhr in der Spitalskirche in Mödling (Brühlerstrasse - in der Fußgeherzone - vom Bahnhof ca. 15 Min. Fußweg). Unser Weg soll den Eichkogel entlang, über Tattendorf, Gumpoldskirchen und Pfaffstätten nach Baden führen (Wasserleitungsweg). Die Mittagsrast werden wir in der Veighütte am Beethovenweg halten. Von Baden kann man mit der Schnellbahn zurück nach Mödling bzw. nach Wien fahren.



Der Herr ist mit dir;
er hat dich zu Großem
ausersehen!

Fortsetzung: Mariazell-Wallfahrt

GEBETSRUNDE: Für die Anliegen, die wir nach Mariazell mittragen wollen, gibt es wieder eine Gebetsrunde: Am Montag, 7. Mai 2012, 18:30 Uhr in der Pfarre Altsimmering (St. Laurenz, 1110 Simmeringer Hauptstraße 157 - 159).

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei der Wallfahrt um KEINE GEFÜHRTE WANDERUNG im Sinne des Haftungsrechts handelt. Vielmehr ist es eine Pilgerfahrt die von der KAB gefördert und von KABLern begleitet und organisiert wird. Deshalb haftet weder die KAB noch jemand aus dem Organisationsteam, für Forderungen jeglicher Art.

A C H T U N G: Heuer wird es keine Begleitfahrzeuge geben. Daher ist auch kein Gepäcktransport möglich.

Bitte ausgefüllt bis spätestens 9. April 2012 an das KAB-Büro, Stephansplatz 6/5/548, 1010 Wien oder an Ferdinand Friedl; Hochstraße 21/12, 2380 Perchtoldsdorf senden

Zutreffendes bitte ankreuzen

Vor- und Zuname:	geb:	<input type="checkbox"/> Bus
Anschrift:	Tel.	<input type="checkbox"/> Heu
Ev. E-Mail-Adresse:	HandyNr :	<input type="checkbox"/> 1st
Vor- und Zuname:	geb:	<input type="checkbox"/> Bus
Anschrift:	Tel.	<input type="checkbox"/> Heu
Ev. E-Mail-Adresse:	HandyNr :	<input type="checkbox"/> 1st
Vor- und Zuname:	geb:	<input type="checkbox"/> Bus
Anschrift:	Tel.	<input type="checkbox"/> Heu
Ev. E-Mail-Adresse:	HandyNr :	<input type="checkbox"/> 1st

Datum:.....

Unterschrift:.....

Bus: Sie möchten sich für die Rückreise mit dem Bus anmelden
Heu: Nächtigung mit eigenem Schlafsack im Matratzen- oder Heulager möglich
1st: ich bin das 1. Mal bei der KAB-Fußwallfahrt dabei

Veranstaltungen des Vikariates Nord

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
10.03.2012		Einkehrtag - ABGESAGT - Ersatztermin folgt!	
15.03.2012	ab 19:00 Uhr	Vortrag: Gemeinwohlökonomie - Das Wirtschaftsmodell der Zukunft Referent: Mag. Christian Felber	Bildungshaus Schloss Großrußbach, 2114 Großrußbach
01.04.2012	14:00 Uhr	Kreuzweg	Altenmarkt im Thale

Veranstaltungen des Vikariates Stadt

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
02.03.2012	18:30 Uhr	Kreuzweg	Floridsdorf
23.03.2012	18:00 Uhr	Kreuzwegandacht der KAB Am Tabor in Gemeinschaft mit der KAB Brigittenau	Pfarrkirche St. Nepomuk, 1020 Wien
28.03.2012	19:15 Uhr	Kreuzweg	Canisius
01.05.2012	18:30 Uhr	Hl. Messe	Heiligenstadt
06.05.2012 - 12.05.2012		Gemeinschaftsfahrt ins Berchtesgadner Land	

Veranstaltungen Stadlau: „Sozialwortforum“ - multi-religiöse Workshops
Jeden vierten Mittwoch im Monat ab 18:30 Uhr

Veranstaltungen des Vikariates Süd

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
02.03.2012	18:30 Uhr	Kreuzweg	Floridsdorf
06.03.2012	19:00 Uhr	Vortrag: Retten wir den Euro Referent: Mag. Christian Felber	Bildungszentrum St. Bernhard
08.03.2012	19:00 Uhr	Mitgliederversammlung KAB Wiener Neustadt „Projekt Stolpersteine“ in Wiener Neustadt – Nie wieder Rassismus	Familienkirche
17.03.2012 - 18.03.2012	ab Samstag, 14:00 Uhr	KAB Bildungswochenende Samstag ab 14:00 Uhr, Ende Sonntag mit dem Mittagessen. Details auf Seite 3	Haus der Begegnung, Eisenstadt
01.04.2012	ab 18:00 Uhr	Kreuzweg der KAB Wiener Neustadt mit Weihbischof Stephan Turnovszky.	Wr. Neustädter Dom
09.04.2012		Emmausgang Vorbereitungswanderung für die Fusswallfahrt nach Mariazell. Details auf Seite 5	Treffpunkt: Mödling
01.05.2012	ab 10:00 Uhr	Familienwandertag der KAB des Südvikariates Beginn mit Gottesdienst in der Weikersdorfer Pfarrkirche mit dem Wiener Neustädter Dompropst Msgr. Karl Pichelbauer	Weikersdorf am Steinfeld (Organisation KAB Wiener Neustadt)
05.05.2012 - 11.05.2012		Vikariatsreise nach Sardinien	
05.07.2012 - 08.07.2012		Fusswallfahrt nach Mariazell KAB Wiener Neustadt	
29.9.2012		Beginnwallfahrt Mariahilfberg (verbunden mit dem Vikariatstag)	

Weitere aktuelle Termine auf www.kaboe.at - Wien - Termine und den nächsten beiden Seiten!

KAB Süd

Barbarafeier und Zeitgeschichtemuseum

Die KAB Vikariat Süd hat die jährliche Barbarafeier in Ternitz zum Anlass genommen, am Nachmittag des 3. Dezember zu einer Führung mit Herrn Adolf Csekits, Direktor des Museums für Zeitgeschichte in Gloggnitz, einzuladen. Das Museum ist in der ehemaligen Villa von Dr. Karl Renner und als Entree der vorgelagerten einstigen Kutschengarage (nunmehr ganz neu renoviert und für Vorträge adaptiert) untergebracht.

Wir erfuhren, dass der 1. Präsident der 1. Republik – Dr. Michael Heinisch – aus Gloggnitz gebürtig war und dieser hat auch Dr. Karl Renner – Staatskanzler der 1. Republik und 1. Präsident der 2. Republik – gefördert. Die 22 KABler konnten nur einen kleinen Überblick über die umfassende und mit modernsten technischen Mitteln ausgestattete Ausstellung der Geschichte des 20. Jahrhunderts gewinnen, da 2 Stunden einfach zu kurz waren. Ein wirklich interessanter und informativer Nachmittag. Für Interessierte Näheres unter www.rennermuseum.at.

Die Barbarafeier als Vorabendmesse in Ternitz gemeinsam mit der Pfarrgemeinde wurde von Herrn Pfarrer Mag. Mario Böhner und einer jungen Bläsergruppe sehr feierlich gestaltet. Die von Diakon Fritz Krull gehaltene Predigt hat uns wieder auf die Wichtigkeit des arbeitsfreien Sonntag hingewiesen. Herzlichen Dank an die Organisatoren.

Christine Friedl
Perchtoldsdorf

ZusammenLeben gestalten

Sa, 21. April 9:30 - 13:00 Uhr
Bildungszentrum St. Bernhard

Fremdenfeindlichkeit und Toleranz - aus der Sicht von Islam und Christentum

Die Nächsten und die Fremden in Christentum und Islam
• Mag. Amena Shakir (Islamische Religionspädagogische Akademie, Wien)
• Dr. Martin Jäggle (Univ. Prof. für katholische Religionspädagogik, UNI Wien)

Rassismus in der Mitte der Gesellschaft
• Dr. Paloma Fernandez de la Hoz (Sozialhistorikerin, Migrationsforscherin)

Diskussion und Austausch mit den TeilnehmerInnen und VertreterInnen verschiedener lokaler Glaubensgemeinschaften

Sa, 5. Mai 9:30 - 13:00 Uhr
Bildungszentrum St. Bernhard

Interkulturelle Begegnung - Beispiele in Wiener Neustadt und Umgebung

Herausforderungen der Integration:
im Gespräch mit Kenan Güngür ([difference]) - Büro für Gesellschafts- und Organisationsentwicklung, Wien)

Themen-Workshops zu den Bereichen Kinder, Jugendliche, Schule, Frauen und Nachbarschaft. VertreterInnen verschiedener Gruppen und Vereine berichten über gelungene Projekte des Zusammenlebens.

Info & Anmeldung:
Magistrat Wiener Neustadt,
Referat für Integration
MA 7 - 02622-373 DW 703
maria.zwicklhuber@wiener-neustadt.at
oder Bildungszentrum St. Bernhard
Tel. 02622-29131, st.bernhard@edw.or.at

Beginn jeweils ab 8:30 Uhr mit Angebot eines „biofairen Frühstücks“ (€ 5,- pro Person)
9:30 Uhr Begrüßung und Einführung. Ende 13:00 Uhr.
Eintritt freie Spende.

Detail-Info: www.wiener-neustadt.at | www.welthaus.at | www.st-bernhard.at

REDAKTIONSSCHLUSS Ausgabe 2/2012: 22. April 2012
Ausgabe 3/2012: 15. August 2012

Der Inhalt namentlich gezeichneter Beiträge muss sich nicht immer mit den Zielen und Anliegen der KAB der Erzdiözese Wien decken.

IMPRESSUM: Herausgeber, Medieninhaber, Verleger: KAB = Katholische Arbeitnehmer/innen Bewegung der Erzdiözese Wien, 1010 Wien, Stephansplatz 6/5/548, Tel: 01/51552-3354, Fax: 01/51552-2135, E-Mail: ka.arbeitnehmer@edw.or.at, Homepage: <http://www.kaboe.at/content/site/wien/index.html>; VERVIELFÄLTIGUNG: Druckerei Rötzer, 7000 Eisenstadt; FOTOS: Mediendatenbank der EDW, Krull, Herbst; REDAKTIONSTEAM: Kuhlmann, Lechner, Schober; NUMMER: 1/2012

RETOUNIEREN AN: VERLAGSPOSTAMT: 1010 Wien, (7000 Eisenstadt)
ÖSTERREICHISCHE POST AG/SPONSORING POST/P.b.b. GZ 02Z030936 S

Nachrufe

Gleich zu Beginn des Neuen Jahres 2012 hat uns die traurige Nachricht erreicht, dass die beiden ehemaligen **KAJ-Diözesansekretäre Walter Gausterer** und **Peter Rust** verstorben sind. Beide waren in den 50er und Anfang der 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts maßgeblich am Aufbau der KAJ beteiligt und legten so auch manchen Grundstock für unsere weitere KAB-Arbeit. Walter Gausterer verstarb im 80. Lebensjahr und wurde am 23. Jänner dieses Jahres auf dem Wiener Zentralfriedhof beerdigt. Peter Rust verstarb im 76. Lebensjahr und wurde am 31. Jänner auf dem Baumgartner Friedhof zu Grabe getragen. Beiden Pionieren der KAJ und somit auch der KAB danken wir für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr Apostolat in der Arbeitswelt und empfehlen sie in christlicher Hoffnung der Güte unseres barmherzigen Gottes.

Am 26.1.2012 verstarb auch der Salesianerpater Hofrat Konsistorialrat **Dr. Alfons Miggisch SDB** im 78. Lebensjahr. Pater Miggisch war von 1965 bis 1995 Lehrer und Erziehungsleiter am Salesianer Gymnasium in Unterwaltersdorf, deren Direktor er bereits 1967 wurde. Neben seinen vielfältigen Ordensaufgaben war er in dieser Zeit auch geistlicher Assistent der Katholischen Aktion im Vikariat unter dem Wienerwald. In dieser Funktion war P. Miggisch ein großer Gönner und Unterstützer der Vikariats-KAB und hat uns neben seiner seelsorglichen

Vortrag mit

Christian Felber

Retten wir den Euro



Für eine Demokratisierung der EU

Di, 06. März
19.00 Uhr



Bildungszentrum St. Bernhard

Neuklostergasse 1, 2700 Wiener Neustadt.

Mit den derzeitigen Rettungsprogrammen retten die Regierungen den Euro zu Tode. Dabei gäbe es einen einfachen und eleganten Weg, den Euro zu retten und die Finanzmärkte zu entwaffnen. Dieser Weg soll aufgezeigt werden und Alternativen werden durchbesprochen. Die Eurokrise ist eine Chance für eine demokratischere EU. Teilnahmebeitrag: € 5,00; attac-, KA-Mitglieder & St.Bernhard_CARD: € 3,00

Felbers Buch „Retten wir den Euro“ erscheint am 6. Februar.



Kath. ArbeitnehmerInnen-Bewegung
Kath. Frauenbewegung
Kath. Männerbewegung
Kath. Jugend, Kath. Jungchar

Vorankündigung:

Neustädter Zukunftsdialog: „ZusammenLeben gestalten“

Vorträge - Christentum & Islam: Sa, 21. April 2012, 9.30-13.00

Workshops - Interkulturelle Begegnung: Sa, 5. Mai, 9.30-13.00 Uhr

Begleitung auch immer wieder die Tore des Klosters für die unterschiedlichsten Veranstaltungen geöffnet. Die KAB sagt ihm dafür ein letztes Dankeschön. Gott möge das Gute, das er in seinem vielfältigen seelsorglichen Einsatz gewirkt hat, reichlich vergelten.

RETOUNIEREN AN: VERLAGSPOSTAMT: 1010 Wien,
(7000 Eisenstadt)
ÖSTERREICHISCHE POST AG/SPONSORING POST/
P.b.b. GZ 02Z030936